



SFR-65N

ACHTUNG!
Die Maschine wird ohne Motoröl und
ohne Kraftstoff geliefert.



Art.No.: SFR65N
www.lumag-maschinen.de

Original-Betriebsanleitung
Schneefräse SFR-65N

D

Modell: SFR-65N

Seriennummer: _____

Sowohl die Modellnummer als auch die Seriennummer sind auf dem Typenschild der Schneefräse zu finden. Sie sollten beide Nummern sicher aufbewahren, um auch in Zukunft darauf zurückgreifen zu können. Diese Anleitung erklärt die Funktionen und Anwendungen der Maschine.

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen. Sicherheits- und Warnhinweise sind zu beachten!

VORWORT



ACHTUNG!

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Machen Sie sich anhand dieser Anleitung mit der Maschine, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.

Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit der Schneefräse SFR-65N. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die korrekte Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen. Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich der Maschine geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Haftungsbeschränkung

Wir haben uns bemüht, Sie möglichst umfangreich über die Unfallverhütung beim Betrieb der Maschine zu informieren, übernehmen jedoch keine Haftung für unvollständige Angaben zu aufgeführten Gefahrenpunkten und -quellen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine
- Unsachgemäßer Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung der Maschine
- Betreiben der Maschine bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen
- Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Funktion, Betrieb, Wartung und Pflege der Maschine
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Maschine
- Mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, die einem Verschleiß unterliegen
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt

Urheberschutz

Die Bezeichnung Maschine ersetzt die Handelsbezeichnung des Gegenstandes, auf den sich diese Betriebsanleitung - siehe Deckblatt - bezieht.

Urheberschutz

Alle Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, sowie Mitteilungen des Inhalts an Dritte sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugesagt.

Vorbehalte

Angaben über technische Daten, Abmessungen und Abbildungen der Maschine, sowie Änderungen sicherheitstechnischer Normen unterliegen der Fortentwicklung und sind daher nicht in jedem Fall für die Lieferung verbindlich.

Druck- und Formulierungsfehler vorbehalten.

1. **Einführung**
2. **Bestimmungsgemäße Verwendung**
3. **Betriebszeiten**
4. **Sicherheitshinweise**
 - 4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise
 - 4.2 Arbeits- und Gefahrenbereich
 - 4.3 Bedienung und Schutzeinrichtungen
 - 4.4 Service, Wartung und Lagerung
 - 4.5 Restgefahren und Schutzmaßnahmen
 - 4.6 Verhalten im Notfall
 - 4.7 Verwendete Warnungs- und Hinweissymbole
5. **Symbole an der Maschine**
6. **Lieferumfang**
7. **Teilebezeichnung**
 - 7.1 Motor
 - 7.2 Schneefräse SFR-65N
8. **Montage**
 - 8.1 Räder montieren
 - 8.2 Führungsholm und Handkurbel montieren
 - 8.3 Getriebschaltstange montieren
 - 8.4 Seilzug (Bowdenzug) für Frässhnecke montieren (rechts)
 - 8.5 Seilzug (Bowdenzug) für Fahrtrieb montieren (links)
 - 8.6 Stromversorgung anschließen
 - 8.7 Steuerhebel montieren
 - 8.8 Auswurfschacht montieren
 - 8.9 Seilzug für das Ablenkblech montieren
 - 8.10 Kabelhalterung
9. **Inbetriebnahme**
 - 9.1 Motoröl auffüllen
 - 9.2 Kraftstoff tanken
 - 9.3 Kontrollen vor jeder Inbetriebnahme
10. **Bedienung**
 - 10.1. Motor starten
 - 10.2 Motor abstellen
 - 10.3 Leerlaufdrehzahl
 - 10.4 Betrieb der Schneefräse
 - 10.5 Schneefräse fahren
 - 10.6 Schneefräse anhalten
 - 10.7 Steuerung des Schneeauswurfs
 - 10.8 Schürfleiste und Gleitkufen
 - 10.9 Arbeitsende oder Pausen
 - 10.10 Ausputzwerkzeug (Reinigungs-Tool)
 - 10.11 Reinigen der Schneefräse
11. **Wartung**
 - 11.1 Allgemeine Hinweise
 - 11.2. Wartungsplan
 - 11.3 Prüfen und Nachfüllen des Motoröls
 - 11.4 Ablassen von Betriebsmittel
 - 11.5 Reifen, Reifendruck
 - 11.6 Bowdenzug einstellen
 - 11.7 Scherbolzen austauschen
 - 11.8 Schneckenwelle
 - 11.9 Getriebegehäuse
 - 11.10 Lagerung
12. **Fehlerbehebung**
13. **Technische Daten**
14. **Gewährleistung und Kundendienst**
15. **EG-Konformitätserklärung**
16. **Bauteile SFR-65N**

1. EINFÜHRUNG

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb und die sichere Wartung dieses Modells. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz vor Verletzungen sollten Sie die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise sorgfältig lesen, sich damit vertraut machen und sie jederzeit beachten.

2. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Maschine ist ausschließlich bestimmt zur Verwendung

- als Schneefräse, zum Beseitigen von Schnee auf befestigten Wegen und Flächen des Haus- und Hofgeländes, sowie kleineren Parkplätzen und Stellflächen im privaten Bereich.
- entsprechend den in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Beschreibungen und Sicherheitshinweisen.

Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers, sowie die in den technischen Daten angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.

Jede andere Verwendung ist bestimmungswidrig. Durch bestimmungswidrige Verwendung, Veränderungen an der Maschine oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht vom Hersteller geprüft und freigegeben worden sind, können unvorhersehbare Schäden entstehen!

Möglicher Fehlgebrauch

- Die Maschine ist nicht zur Verwendung in öffentlichen Anlagen, Parks, Sportstätten, sowie in der Land- und Forstwirtschaft geeignet.
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht demontiert oder überbrückt werden.
- Verwendung von nicht freigegebenem Zubehör.
- Die Maschine darf nicht im gewerblichen Einsatz betrieben werden.

ACHTUNG!

Personen die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Maschine nicht bedienen.

3. BETRIEBSZEITEN

Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen für die Betriebszeiten (ggf. bei Ihrer zuständigen Behörde erfragen).

4. SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch der Schneefräse sind zum Schutz gegen Verletzungs- und Brandgefahr sowie Sachschäden folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie die Maschine benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf. **Unzureichend informierte Bediener können sich und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.**

Die Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sind durch ein Warndreieck hervorgehoben, Hinweise zu alleinigen Sachschäden stehen ohne Warndreieck.

GEFAHR

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht höchste Lebensgefahr bzw. die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

WARNUNG

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.

VORSICHT

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht leichte bis mittlere Verletzungsgefahr.

HINWEIS

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht die Gefahr einer Beschädigung des Motors oder anderen Sachwerten.

Außerdem enthält die Betriebsanleitung andere wichtige Textstellen, die durch das Wort **ACHTUNG** gekennzeichnet sind.

4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

WARNUNG

Anweisungen zu Gefahren, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt zu beachten, um das Risiko von Personen- und Sachschäden sowie falsche Servicearbeiten zu minimieren.

1. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.
2. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in der jeweiligen neuesten Fassung.
3. Vor jeder Inbetriebnahme die Schneefräse auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen.
4. Die Schneefräse darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Der Bediener muss in der Lage

- sein, den Motor rasch abzuschalten.
5. Personen, die mit den Anwendungshinweisen nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche unter 18 Jahren sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Schneefräse nicht bedienen.
 6. Die Schneefräse ausschließlich zum vorgesehenen Zweck verwenden, d.h. zum Beseitigen von Schnee. Der Einsatz zu anderen Zwecken kann gefährlich sein oder zu Schäden am Gerät führen.
 7. Beim Betreiben des Geräts geeignete Winterkleidung, Handschuhe, Schutzbrille und rutschfestes Schuhwerk oder Stiefel tragen. Locker getragene Kleidung vermeiden, diese kann sich in beweglichen Teilen verfangen.
 8. Immer persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen
 - Gehörschutz zur Verminderung des Risikos, schwerhörig zu werden.
 - Augenschutz zur Verminderung des Risikos, dass die Augen beschädigt werden.
 - Feste Arbeitshandschuhe, Handschuhe aus Leder bieten guten Schutz.
 - Robuste Schuhe oder Stiefel mit rutschfester Sohle.
 9. Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - Sicherheitsabstand!
 10. Die Förderschnecke und der Rotor können, bedingt durch ihre Schwungmasse, nachlaufen. Während dieser Zeit nicht zu nahe an die Schneefräse herantreten. Erst wenn Rotor und Förderschnecke ganz stillstehen und Zündschlüssel/Zündkerzenstecker abgezogen wurde darf an der Schneefräse gearbeitet werden.
 11. Das Mitführen von Personen auf der Schneefräse ist nicht gestattet.
 12. Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.
 13. Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.
 14. Beim Rückwärtsfahren ist besondere Vorsicht geboten, um Ausrutschen oder Hinfallen zu vermeiden.
 15. Die angebrachten Warn- und Hinweisaufkleber geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit.
 16. Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern ist der Motor abzuschalten, Zündschlüssel/Zündkerzenstecker abzuziehen und der Stillstand von Rotor und Förderschnecke abzuwarten.

4.2 Arbeits- und Gefahrenbereich

1. Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.
2. Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Schneefräse, mind. 12 Meter, ist für andere Personen, insbesondere von Kindern, Haus- und Nutztieren verboten.
3. Vor dem Arbeitsbeginn die zu bearbeitende Fläche sorgfältig inspizieren. Fußmatten, Bretter, Schlitten, Kabel, Drähte u.a. Fremdkörper entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

4.3 Bedienung und Schutzeinrichtungen

WARNUNG

Machen Sie sich mit der Maschine vertraut. Eine ordnungsgemäße Schulung ist

SICHERHEITSHINWEISE

Voraussetzung für ein sicheres Arbeiten mit diesem Gerät. Eine falsche Bedienung oder der Betrieb durch ungeschultes Personal kann eine Gefahr darstellen. Lesen Sie die Betriebsanleitung von diesem Gerät sorgfältig durch und machen Sie sich mit den Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall rasch und sicher abgestellt wird.

Unerfahrene Bediener müssen vom Personal, das mit der Maschine vertraut ist, eingewiesen werden. Erst dann dürfen diese, die Maschine betreiben.

Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind! Beschädigte Schutzeinrichtungen und Abdeckungen müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Betriebsanleitung angegeben ist.

Bewegliche Teile müssen einwandfrei funktionieren und dürfen nicht klemmen. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Motorgeräts zu gewährleisten.

Kein Motorgerät benutzen, bei dem sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt. Defekte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.

Nur zugelassene Teile verwenden. Diese Maschine entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einem zugelassenen Service-Center oder unserem Service-Team ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; anderenfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.

Vorbereitung und Starten

⚠ GEFAHR

Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebes und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Lesen und beachten Sie immer die Warnhinweise und parallel dazu die zusätzlich angeführten Sicherheitsanweisungen weiter unten in diesem Handbuch. Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

1. Motor nicht in Innenräumen, Garagen oder geschlossenen Bereichen starten oder laufen lassen. Die Abgase des Motors enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.
2. Vor jeder Inbetriebnahme Benzinleitungen, Tankdeckel und Kraftstofftank auf undichte Stellen oder Risse überprüfen. Das Gerät darf mit solchen Schäden nicht in Betrieb genommen werden.
3. Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.
4. Starten des Motors nur bei ausgeschalteten Antrieben.
5. Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff ist leicht entflammbar.
 - Vor dem Befüllen ist immer der Motor abzustellen
 - Zugelassenen Kraftstoffbehälter verwenden.
 - Motor niemals in laufendem oder heißem Zustand auftanken.
 - Kraftstoff immer in einem gut ventilierten Bereich auffüllen. Nie in geschlossenen

- Räumen.
 - Motor niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen betanken. Nicht rauchen beim Auftanken.
 - Tankverschluss immer vorsichtig öffnen, damit sich der bestehende Überdruck langsam abbauen kann.
 - Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten.
 - Darauf achten, dass der Tank mit nicht zu viel Kraftstoff aufgefüllt wird. Verschütteter Kraftstoff ist sofort zu entfernen und das Gerät zu säubern.
 - Verschlusschraube am Kraftstofftank immer gut verschließen.
 - Kraftstoffe in einem speziellen Behälter, entfernt von Wärme und Zündquelle lagern.
6. Für alle Maschinen mit elektrischem Antrieb oder elektrischer Zündung ist eine geerdete Schutzkontaktsteckdose zu verwenden.
 7. Keine Einstellungen bei laufendem Motor durchführen, außer wenn dies ausdrücklich vom Hersteller empfohlen wird.
 8. Vor dem Schneeräumen Motor und Schneefräse auf die Außentemperatur abkühlen lassen.
 9. Das Gehäuse der Frässhnecke auf Kies- bzw. Schotterwegen entsprechend hoch genug einstellen.
 10. Beim Betrieb bzw. bei Einstellungs- oder Reparaturarbeiten immer eine Schutzbrille oder einen Augenschutz tragen, um die Augen vor Fremdkörper zu schützen, die von der Schneefräse ausgeworfen werden können.

Betrieb

1. Niemals zulassen, dass ungeschultes Personal sowie Personen unter 18 Jahren diese Maschine betreiben. Der Bediener dieses Geräts muss mit den Risiken, und den mit dem Betrieb verbundenen Gefahren vertraut sein.
2. Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen das Gerät nicht betreiben.
3. Niemals das Gerät bei laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen.
4. Das Mitführen von Personen ist nicht gestattet.
5. Hände und Füße müssen sich in ausreichendem Abstand zu rotierenden Teilen befinden. Immer ausreichenden Sicherheitsabstand zu Auswurfrinne und Förderschnecke halten.
6. Es ist verboten, sich vor dem Gerät aufzuhalten, wenn es in Betrieb ist.
7. Das Befahren bzw. Überqueren von Wegen, Straßen, Parkplätzen oder Kieseinfahrten erfordert vom Bediener besondere Obacht und Sorgfalt. Immer auf verborgene Gefahren und den Verkehr achten.
8. Bei Beschädigung der Schneefräse den Motor sofort abstellen und den Schaden von professionellen Fachwerkstätten beheben lassen.
9. Falls das Gerät anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren, ist eine sofortige Überprüfung erforderlich.
10. Bei Funktionsstörungen an der Gangschaltung bzw. an den Steuerungselementen die Schneefräse sofort anhalten und den Motor abstellen. Störungen umgehend beseitigen lassen.
11. Bei eventuell auftretenden Verstopfungen an Förderschnecke bzw. Auswurfrinne den Motor sofort abstellen, Zündschlüssel und Zündkerzenstecker abziehen und die Förderschnecke bzw. Auswurfrinne mit einem geeigneten Hilfsmittel (Reinigungs-Tool) säubern.
12. Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen. Außer beim Anlassen, um die

SICHERHEITSHINWEISE

Schneefräse in oder aus einem Gebäude zu bewegen. Stets für gute Belüftung sorgen.

Abgase sind tödlich!

13. Die Fahrtgeschwindigkeit immer den entsprechenden Umgebungsverhältnissen anpassen. Nicht von der Schneefräse nach "vorwärts ziehen" lassen.
14. Die Schneefräse über möglichst ebenes Gelände führen.
15. Bei mehr als 10° Gefälle darf die Schneefräse nicht eingesetzt werden.
16. Möglichst immer quer zum Hang arbeiten. Keinesfalls den Schnee in auf- oder absteigender Richtung räumen.
17. Bei Richtungswechsel in Hanglage ist besondere Vorsicht geboten.
18. Die Schneefräse darf beim Starten nicht gekippt werden. Das Gerät auf ebener Fläche einschalten, auf der sich weder Hindernisse noch Fremdkörper befinden.
19. Die Schneefräse darf keinesfalls benutzt werden, wenn Schutzvorrichtungen oder Abdeckungen beschädigt sind oder angebaute Schutzeinrichtungen wie das Ablenkblech fehlen.
20. Den Auswurfschacht nicht auf Personen sowie auf Bereiche in denen Sachschäden entstehen können, richten. Einstellung der Auswurfrinne beachten! Kinder, andere Personen, Haus- und Nutztiere fernhalten!
21. Immer die Schneefräse so führen, dass Quetschungen am Bediener zwischen Gerät und festem Gegenstand vermieden werden.
22. Maschine durch schnelles Schneeräumen nicht überlasten.
23. Vorsicht beim Arbeiten auf glatten, rutschigen bzw. vereisten Oberflächen. Langsam fahren, um ein Ausrutschen oder Hinfallen zu vermeiden.
24. Bei längeren Pausen oder beim Transport Fahrtrieb und Antrieb der Förderschnecke auskuppeln, Motor abstellen, Zündschlüssel und Zündkerzenstecker abziehen.
25. Niemals den Motor oder Auspufftopf bei laufendem Motor bzw. kurz nach dem Abschalten berühren. Diese Bereiche werden sehr heiß und können Verbrennungen verursachen.
26. Immer Original-Zubehörteile verwenden. Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann zu unvorhersehbaren Maschinenschäden bzw. eine Verletzungsgefahr für den Benutzer bedeuten.
27. Die Schneefräse nie bei schlechter Sicht oder unzureichenden Lichtverhältnissen betreiben.
28. Immer auf sicheren Stand achten und die beiden Griffe stets gut festhalten. Maschine immer nur im Schritttempo führen.
29. Während der Arbeit den Bedienerplatz am Führungsholm niemals verlassen.

Arbeitsende

1. Die Schneefräse niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.
2. Vor dem Verlassen der Schneefräse den Motor abstellen, Kraftstoffhahn schließen und gegen Wegrollen sichern.
3. Die Schneefräse gegen unbefugtes Benutzen sichern, Zündschlüssel/Zündkerzenstecker abziehen.

Verstopften Auswurfschacht reinigen

⚠ WARNUNG

Der Kontakt von Händen mit dem rotierenden Flügelrad in der Auswurfrinne ist die häufigste Ursache für Verletzungen mit der Schneefräse. Niemals die Auswurfrinne mit den Händen frei räumen.

Auswurfrinne wie folgt reinigen:

1. Motor abstellen, Zündschlüssel/Zündkerzenstecker abziehen.
2. 20-30 Sekunden warten, bis der Rotor stillsteht.
3. Immer das Ausputzwerkzeug verwenden. Nicht mit den Händen in den Auswurfschacht greifen.

4.4 Service, Wartung und Lagerung

⚠ WARNUNG

Unsachgemäße Wartung oder Nichtbeachtung bzw. Nichtbehebung eines Problems kann während des Betriebes zu einer Gefahrenquelle werden. Betreiben Sie nur regelmäßig und richtig gewartete Maschinen. Nur so können Sie davon ausgehen, dass Sie Ihr Gerät sicher, wirtschaftlich und störungsfrei betreiben. Und das für lange Zeit.

1. Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen. Bewegliche Teile können schwere Verletzungen verursachen.
2. Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten immer Zündschlüssel abziehen und Zündkerze herausnehmen. Ein unbeabsichtigtes Starten wird dadurch verhindert.
3. Scherbolzen und andere Bolzen/Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen, um die Funktionstüchtigkeit und Betriebssicherheit des Geräts zu gewährleisten. Die regelmäßige Wartung der Schneefräse ist eine wesentliche Voraussetzung für die Erhaltung der Sicherheit und Leistung des Geräts.
4. Die Schneefräse darf niemals mit gefülltem Tank in einem Raum gelagert werden, wo Benzindämpfe mit einer offenen Flamme, Funken oder einer starken Wärmequelle in Kontakt kommen könnten.
5. Kein Benzin oder andere entflammare Lösungsmittel zum Reinigen von Maschinenteile verwenden. Dämpfe von Kraftstoffen und Lösungsmittel können explodieren.
6. In der Nähe des Auspufftopfes kein Papier, Pappe oder ähnliches Material stapeln. Durch den heißen Auspufftopf kann ein Brandherd entstehen.
7. Immer nach Reparatur- und Wartungsarbeiten die Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen am Gerät anbringen und in Schutzstellung bringen.
8. Immer auf den betriebssicheren Zustand der Schneefräse achten, insbesondere das Kraftstoffsystem auf Dichtigkeit überprüfen.
9. Beschädigte bzw. abgenutzte Maschinenteile immer durch neue Original-Ersatzteile ersetzen.
10. Immer den Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit überprüfen.
11. Immer den Kraftstoffhahn schließen, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist.
12. Nach der Schneeräumung den Motor einige Minuten laufen lassen, um Vereisungen an Rotor und Förderschnecke zu vermeiden.

SICHERHEITSHINWEISE

13. Den Motor vor der Lagerung in einem geschlossenen Raum abkühlen lassen.
14. Die Schneefräse nur in horizontaler Lage transportieren.
15. Die Aufkleber an der Maschine warnen vor Gefahren. Das Gerät immer sauber halten und gegebenenfalls beschädigte Aufkleber ersetzen.
16. Die Maschine ordnungsgemäß lagern, wenn sie nicht benutzt wird. Gerät gegen Wegrollen sichern. Sicherer Standort wählen, sodass die Maschine nicht von Unbefugten in Gang gesetzt werden kann. Gerät nicht im Freien oder in feuchter Umgebung lagern.

Reifen und Reifendruck

1. Beim Arbeiten an den Rädern oder Kette darauf achten, dass die Schneefräse sicher abgestellt und gegen Wegrollen gesichert ist.
2. Reparaturarbeiten an den Rädern/Kette dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.
3. Befestigungsschrauben bzw. Muttern bei Servicearbeiten nachziehen. Anzugsmomente überprüfen!
4. Reifendruck regelmäßig kontrollieren (min. 1.7 bar - max. 2.0 bar). Bei zu hohem Luftdruck besteht Explosionsgefahr.

Elektrische Anlage

1. Träger von Herzschrittmacher dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren.

4.5 Restgefahren und Schutzmaßnahmen*Mechanische Restgefahren***Erfassen, Aufwickeln**

Die Frässhnecke kann Kleidungsstücke, Schnüre, Drähte u.a. Fremdkörper erfassen und einziehen.

→ Bearbeitende Fläche nach entsprechenden Fremdkörpern absuchen. Abstand von Zäunen halten und eng anliegende Kleidung tragen.

Einziehen, Fangen

Rotierende Teile wie z.B. die Frässhnecke kann weite Kleidung einziehen und fangen.

→ Grundsätzlich eng anliegende Winterbekleidung tragen. Keine Schals, Tücher u.dgl. tragen.

Quetschen

Nachlässiges Führen der Schneefräse kann zu schweren Verletzungen führen.

→ In unebenem Gelände bzw. auf glatten, rutschigen bzw. vereisten Oberflächen ist besondere Vorsicht geboten. Auf einen sicheren Stand achten!

Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze

Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung (PSA)

Nachlässiger Gebrauch oder Weglassen persönlicher Schutzausrüstung können zu schweren Verletzungen führen.

→ Vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen.

Unangemessene örtliche Beleuchtung

Mangelhafte Beleuchtung, schlechte Lichtverhältnisse stellen ein hohes Sicherheitsrisiko dar.

→ Beim Arbeiten immer für ausreichende Beleuchtung bzw. gute Lichtverhältnisse sorgen.

Menschliches Verhalten, Fehlverhalten

→ Stets bei allen Arbeiten voll konzentriert sein.

Restgefahr - Kann nie ausgeschlossen werden.

Elektrische Restgefahren

Elektrischer Kontakt

Beim Berühren des Zündkerzensteckers kann es bei laufendem Motor zu einem elektrischen Schlag kommen.

→ Niemals den Kerzenstecker oder die Zündkerze bei laufendem Motor berühren.

Thermische Restgefahren

Verbrennungen, Frostbeulen

Das Berühren des Auspuffs/Gehäuse kann zu Verbrennungen führen.

→ Motorgerät abkühlen lassen.

Gefährdung durch Lärm

Gehörschädigungen

Längeres ungeschütztes Arbeiten mit der Schneefräse kann zu Gehörschädigungen führen.

→ Grundsätzlich einen Gehörschutz tragen.

Gefährdung durch Werkstoffe und andere Stoffe

Kontakt, Einatmung

Die Abgase der Maschine können zu Gesundheitsschäden führen.

→ Motorgerät nur im Freien verwenden und regelmäßig Pausen einlegen.

Feuer, Explosion

Das Kraftstoffgemisch der Maschine ist feuergefährlich.

→ Während dem Arbeiten und Betanken ist Rauchen und offenes Feuer verboten.

Gefährdung durch Vibration

Ganzkörpervibration

Längeres Arbeiten mit der Schneefräse kann durch Vibrationen zu körperlichen Beeinträchtigungen führen.

→ Regelmäßig Pausen einlegen.

Sonstige Gefährdungen

Ausrutschen, Stolpern oder Fall von Personen

Auf instabilen Untergründen können Benutzer durch Stolpern oder Ausrutschen zu Schaden kommen.

→ Auf Hindernisse im Arbeitsbereich achten. Immer robuste Schuhe oder Stiefel mit rutschfester Sohle tragen. Auf einen sicheren Stand achten!

Fehlerhafte Montage

Eine falsche Einstellung des Auswurfschachts kann zu Personen- und Sachschäden führen.

→ Auswurfschacht immer nur auf eine freie Fläche richten.

Herausgeworfene Gegenstände oder Flüssigkeiten

Herausgeschleuderte Steine, Erde etc. können zu Verletzungen führen.

→ Auswurfschacht niemals auf Personen, Tiere sowie auf Bereiche in denen Sachschäden entstehen können, richten. Vor Arbeitsbeginn die zu bearbeitende Fläche sorgfältig inspizieren.

4.6 Verhalten im Notfall

Bei einem eventuell eintretenden Unfall leiten Sie die entsprechend notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und fordern Sie schnellstmöglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

- *wo es geschah, was geschah, wie viele Verletzte, welche Verletzungsart, wer meldet!*

4.7 Sicherheits- und Schutzeinrichtungen

⚠️ WARNUNG

Sicherheits- und Schutzeinrichtungen dürfen nicht außer Kraft gesetzt werden.

Kupplungshebel

Am Gerät befinden sich zwei Kupplungshebel am Führungsholm. Im Gefahrenmoment beide Kupplungshebel loslassen.

- Kupplungshebel für den Fräsantrieb. Schneeauswurf wird gestoppt.
- Kupplungshebel für den Fahrtrieb. Fahrtrieb wird gestoppt.

Verstellbarer Auswurfschacht

Stellen Sie den Auswurfschacht und das Ablenklech so ein, dass der ausgeworfene Schnee keine Personen/Tiere gefährden, Gebäude, Fahrzeuge oder Sonstiges beschädigen kann. Achten Sie an Straßen darauf nicht den Straßenverkehr zu beeinträchtigen oder Verkehrsteilnehmer zu gefährden.

Schutzgitter im Auswurfschacht

Das Schutzgitter verhindert das Hineingreifen in den Auswurfschacht.

5. SYMBOLE AN DER MASCHINE

An verschiedenen Stellen der Maschine befinden sich Sicherheits- und Warnhinweise, dargestellt mit Symbolen oder Piktogrammen. Die Symbole haben im einzelnen folgende Bedeutung:

GEFAHR

Gesundheits- und Explosionsgefahr durch Verbrennungsmotor



Im Abgas des Motors ist giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Motor nicht in einem geschlossenen Bereich laufen lassen.



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise gründlich lesen und beachten.



Den Motor vor Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten. Nicht in der Nähe der Maschine rauchen!



Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen.



Unverbleiten Kraftstoff ROZ 91 oder höher verwenden

WARNZEICHEN



Achtung! Betriebsanleitung lesen.

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise gründlich lesen und beachten.



Verletzungsgefahr durch rotierende Teile!

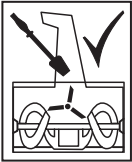
Nicht in die Frässhnecke fassen oder treten.

Nicht in Auswurfschacht fassen.

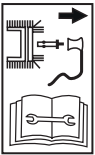
Bei laufendem Motor niemals Schutzeinrichtungen öffnen oder entfernen.

Hände und Füße von rotierenden Teilen fernhalten! Abwarten bis alle drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.

SYMBOLE AN DER MASCHINE



Auswurfschacht mit Ausputzwerkzeug reinigen.



Warnung! Vor Wartungen Zündschlüssel/Zündkerzenstecker entfernen.

Vor Instandhaltungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten Motor abstellen und Zündschlüssel/Zündkerzenstecker abziehen.



Warnung vor heißer Oberfläche!

Berührung kann zu Verbrennungen führen. Instandhaltungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei abgekühltem Motor durchführen.



Warnung! Weggeschleuderte Objekte, Schneeauswurf.

Vom Auswurfbereich fernhalten. Aus diesem Grund dürfen sich unbeteiligte Personen sowie Haus- und Nutztiere niemals vor und neben der rotierenden Schneefräse aufhalten. Bei laufendem Motor ausreichenden Sicherheitsabstand halten!

GEBOTSZEICHEN



Augen- und Gehörschutz tragen



Garantierter Schallleistungspegel LWA



TYPENSCHILD

Ausgestattet mit Modellbezeichnung, Baujahr und Seriennummer. Für Ersatzteil-Bestellungen bzw. Service-Informationen, bitte diese Daten immer angeben.



Alt-Elektro-/ Motorgeräte sind Wertstoffe, sie gehören daher nicht in den Hausmüll! Bitte entsorgen Sie die Bauteile umweltgerecht.

6. LIEFERUMFANG

Überprüfen Sie nach dem Auspacken den Inhalt des Kartons bzw. der Transportbox auf:

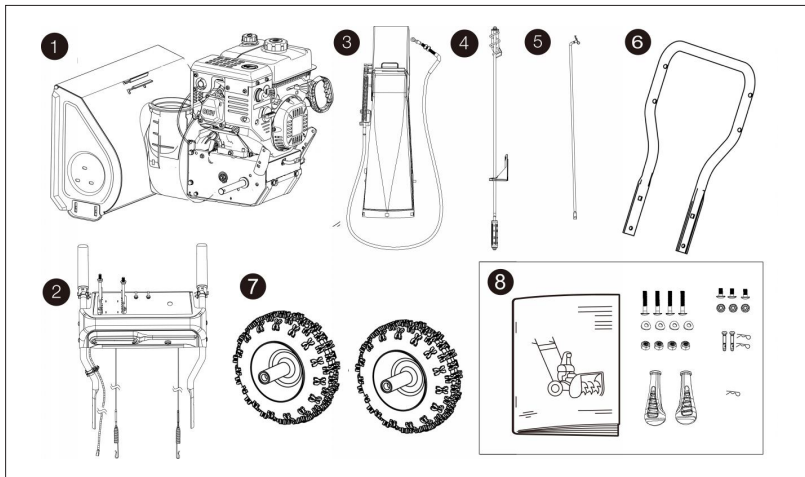
- Vollständigkeit.
- eventuelle Transportschäden.

Teilen Sie Beanstandungen umgehend dem Händler, oder Hersteller mit. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

Die Maschine wird teilweise zerlegt geliefert. Die Montagearbeiten zu Pkt. 8 sind zu beachten.

Haben Sie Fragen oder Probleme mit der Maschine, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Sie erreichen uns per E-Mail:

info@lumag-maschinen.de oder telefonisch unter Tel. +49 8571/92 556-0.

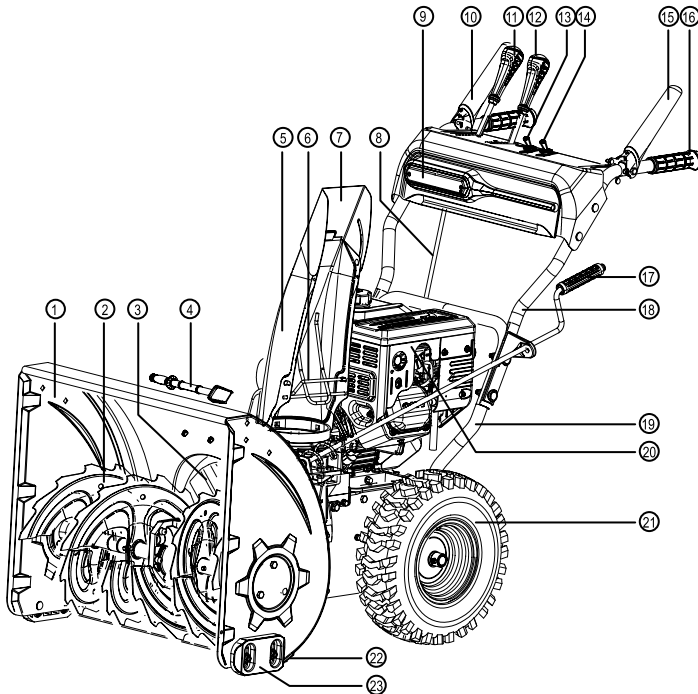


Lieferumfang

- 1 Schneefräse mit Benzinmotor
- 2 Oberer Führungsholm mit Bedienkonsole
- 3 Auswurfschacht mit Seilzug
- 4 Handkurbel/Steuerelement für Auswurfschacht
- 5 Getriebestange
- 6 Unterer Führungsholm (ist an der Schneefräse montiert)
- 7 Räder (2 Stück)
- 8 Montageset und Steuerhebel (2 Stück)

7. TEILEBEZEICHNUNG

7.1 Schneefräse SFR-65N



Modell SFR-65N

- | | |
|---|--|
| 1 Fräsgehäuse | 13 Ein-/ Aus-Schaltung Griffheizung |
| 2 Frässhnecke | 14 Ein-/ Aus-Schaltung Arbeitsscheinwerfer |
| 3 Auswurfrad | 15 Kupplungshebel für Fahrtrieb |
| 4 Ausputzwerkzeug | 16 Haltegriff, beheizbar |
| 5 Auswurfschacht | 17 Handkurbel für Einstellung der Auswurfrichtung (Auswurfschacht) |
| 6 Schutzgitter im Auswurfschacht | 18 oberer Führungsholm |
| 7 Ablenklech | 19 unterer Führungsholm |
| 8 Schalthebelstange | 20 Benzinmotor (Abbildung ähnlich) |
| 9 Arbeitsscheinwerfer | 21 Rad |
| 10 Kupplungshebel für Fräsantrieb | 22 Schürfleiste |
| 11 Gangschaltung | 23 Gleitkufen |
| 12 Hebel für Einstellung der Auswurfhöhe (Ablenklech) | |

Gangschaltung (11)

Mit diesem Hebel wird die Fahrgeschwindigkeit der Schneefräse eingestellt. Die Maschine hat 6 Vorwärtsgänge und 2 Rückwärtsgänge.

R ₂	R ₁	1	2	3	4	5	6
----------------	----------------	---	---	---	---	---	---

Fräsantrieb (10)

Die Frässhneckensteuerung befindet sich am rechten Haltgriff. Dieses Bedienelement kuppelt den Antrieb der Frässhnecke ein, wenn der Hebel gedrückt wird. Hebel wieder loslassen, um den Schneeauswurf zu stoppen.

Fahrtrieb (15)

Die Antriebssteuerung befindet sich am linken Griff. Dieses Bedienelement kuppelt den Fahrtrieb ein, wenn der Hebel gedrückt wird. Hebel wieder loslassen um die Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung der Schneefräse zu stoppen.

Auswurfschacht schwenken (5+17)

Die Wurfriechtung wird durch den Auswurfschacht (5) bestimmt. Mit einer Handkurbel (17) wird der Auswurfschacht geschwenkt. Die Steuerung gestattet, den Auswurfschacht nach links oder rechts zu drehen, um den Schnee in die gewünschte Richtung zu schleudern. Der Auswurfschacht ist außerdem mit einem Schutzgitter ausgestattet.

Ablenklech verstellen (7+12)

Die vertikale Auswurfriechtung lässt sich über einen Hebel (12) an der Bedienkonsole steuern. Beim nach oben gekippten Ablenklech (7) erhöht sich die Auswurfweite. Beim nach unten gekippten Ablenklech verringert sich die Auswurfweite.

Einstellen der Gleitkufen (23)

Die Gleitkufen (23) bestimmen die Höhe der Schürfleiste (22). Durch die Schürfleiste können glatte Oberflächen wie Asphalt, Beton etc. völlig vom Schnee befreit werden. Die Gleitkufen sollten möglichst weit oben stehen. Auf unebenen Boden wie z.B. Geröll, Kies etc. muss die Schürfleiste höher eingestellt werden. Die Gleitkufen sollten möglichst weit unten stehen. Beim Anpassen darauf achten, dass beide Gleitkufen auf gleicher Höhe eingestellt sind.

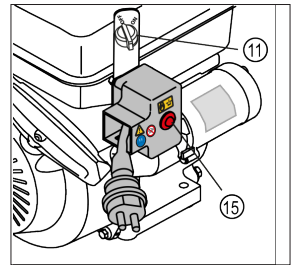
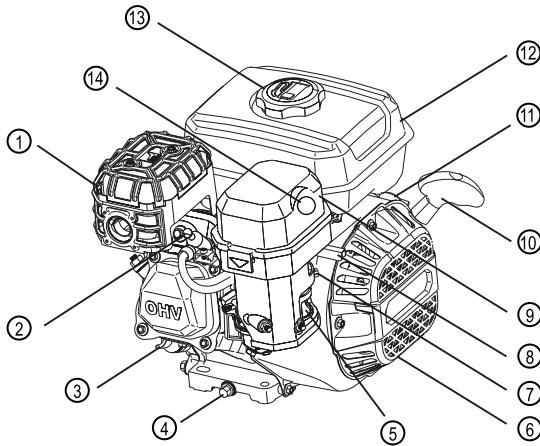
Scherbolzen

Die Scherbolzen werden beim Arbeiten sehr stark beansprucht, insbesondere wenn Fremdkörper wie Steine, Äste, Drähte etc. in die Frässhnecke gelangen. Beim Austausch unbedingt darauf achten, dass die Scherbolzen wieder gesichert werden.

Ausputzwerkzeug (4)

Bei bestimmten Schneebedingungen kann der Auswurfschacht mit Eis und Schnee verstopft werden. Zur Beseitigung der Blockade das Ausputzwerkzeug verwenden. **Niemals den Auswurfschacht mit den Händen frei räumen!**

7.2 Benzinmotor



Modell LONCIN H200

- 1 Auspufftopf
- 2 Zündkerze, Zündkerzenstecker
- 3 Öleinfüllschraube mit Messstab
- 4 Ölablassschraube
- 5 Kraftstoffventil
- 6 Reversierstarter
- 7 Chokehebel
- 8 Gashebel
- 9 Gehäuse für Primer Pumpe
- 10 Handstartgriff
- 11 Motorschalter (Zündschalter)
- 12 Kraftstofftank
- 13 Tankdeckel
- 14 Primertaste
- 15 Elektrostart

Motorschalter (Zündschalter) (1)

Der Motorschalter in der Stellung OFF/AUS verhindert das Starten der Maschine (des Motors). Zur Wiederinbetriebnahme Motorschalter in die Stellung ON/EIN bringen, dann Motor starten wie in INBETRIEBNAHME / Motor starten (10.1) beschrieben.

Elektrostart (15)

Mithilfe eines Stromkabels lässt sich der Motor durch Drücken des Knopfes sehr einfach starten. Bei warmen Motor kann die Maschine über das Starterseil gestartet werden.

Primer (14)

Durch Drücken der Primertaste stellt der Primer den nötigen Kraftstoff zur Verfügung, um einen kalten Motor zu starten.

Reversierstarter mit Handstartgriff (6+10)

Der Starter ist als Magnetzündung mit Federrückstellung ausgeführt. Eine falsche Handhabung des Reversierstarters kann den Starter beschädigen. Nie das Starterseil vom Reversierstarter um die Hand wickeln.

Chokehebel (7)

Der Chokehebel öffnet und schließt die Chokeklappe des Vergasers. Der Chokehebel wird nur zum Starten eines kalten Motors verwendet. Wenn der Motor warm ist und ruhig läuft, muss der Chokehebel wieder in die Ausgangsposition zurückgestellt werden.

Kraftstoffventil (5)

Der Kraftstoffhahn öffnet und schließt die Verbindung zwischen Tank und Vergaser.

Auspufftopf (1)

Der Auspuff des Motors wird warm, wenn der Motor läuft. Vermeiden Sie es, den Auspufftopf zu berühren, wenn er heiß ist. **Achtung Verbrennungsgefahr!**

Gashebel (8)

Der Gashebel reguliert die Geschwindigkeit des Motors. Der Gashebel schaltet den Motor aus wenn er komplett auf STOP Position geschoben wird.

Zündkerze, Zündkerzenstecker (2)

Die Zündkerze des Motors befindet sich unter dem Zündkerzenstecker. Bei Einstell- und Wartungsarbeiten ziehen Sie immer den Zündkerzenstecker von der Zündkerze.

Öleinfüllschraube mit Messstab (3)

Das Motoröl wird in die Aufnahme für den Ölmesstab gefüllt. Zum Prüfen des Ölstands darf der Messstab NICHT nach unten geschraubt werden.

Ölablassschraube (4)

Die Ölablassschraube befindet sich an der Rückseite des Motors.

TEILEBEZEICHNUNG

Kraftstofftank (12)

Der Tank hat ein Fassungsvermögen von 3,6 Liter.

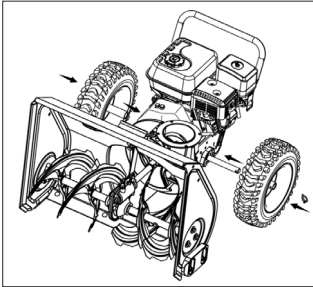
Fliehkraftkupplung

Der Motor verfügt über eine Fliehkraftkupplung, die mit der Kurbelwelle gekoppelt ist. Wenn die Motordrehzahl steigt, wird der Antrieb des Fräsenrads automatisch eingekuppelt.

8. MONTAGE

Montageteile nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.
Beim Auswechseln von Schutzvorrichtungen und Anbauteilen geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

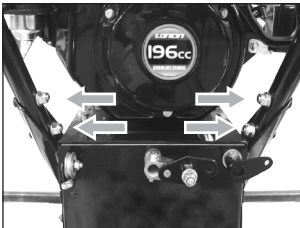
8.1 Räder montieren



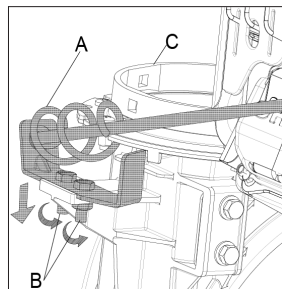
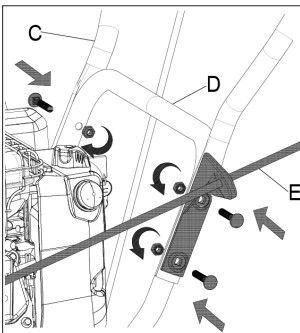
1. Rad auf die Achse stecken.
2. Das Rad mit Klappsplint 6mm oder Schraube und Mutter M6 (je nach Ausführung) sichern.

Der Luftdruck in jedem Reifen soll ca. 1,7- 2,0 bar betragen.

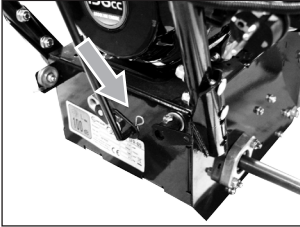
8.2 Führungsholm und Handkurbel montieren



1. Oberen Führungsholm (18/C) rechts und links mit jeweils 2x Schlossschrauben und gewölbten Federscheiben am unteren Führungsholm (19/D) montieren und mit Stopmuttern sichern.
2. An der linken Seite die Kunststoff-Halterung für den Auswurfschacht mit verbauen.
3. Die Halterung (A) der Handkurbel (17/E) für die Einstellung der Auswurfrichtung am unteren Teil (C) des Auswurfschachts mit 2 Sechskantschrauben und Stopmuttern (B) sichern.



8.3 Getriebeschaltstange montieren



Die Gangschaltung wird ab Werk für optimale Leistung in allen Vorwärts- und Rückwärtsgängen eingestellt.

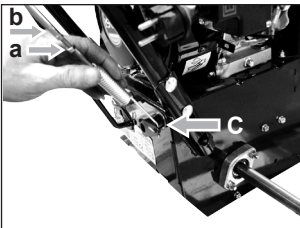
Oben (unter der Bedienkonsole)

1. Die Schaltstange ist bereits unter der Bedienkonsole vormontiert.

Unten (am Chassis)

1. Schaltstange in die Halterung der Gangschaltung einsetzen.
2. Stange mit Unterlegscheibe und Sicherungssplint fixieren.

8.4 Seilzug (Bowdenzug) für Frässhnecke montieren (rechts)

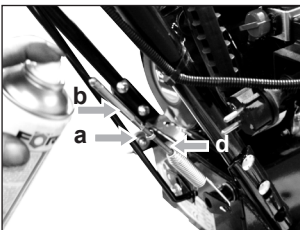


Oben (unter der Bedienkonsole)

1. Der Seilzug ist bereits unter der Bedienkonsole vormontiert.

Unten (am Chassis)

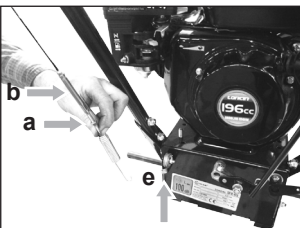
1. Die Sechskant-Stellmutter (a) lockern. Dabei die Abflachungen der Mutter (b) fixieren und die Sechskant-Stellmutter (a) drehen.
2. Seilzug wie in der Abbildung gezeigt, in die Halterung (c) einhaken.



Der Seilzug für die Frässhnecke sollte so eingestellt werden, dass er keinen Durchhang aufweist, wenn er leicht von Seite zu Seite bewegt wird.

1. Stellschraube (d) etwas mit Öl besprühen.
2. Stellschraube (d) festziehen. Dabei die Stellschraube (d) fixieren und die Abflachungen der Mutter (b) drehen.
3. Die Sechskant-Stellmutter (a) fest anziehen.

8.5 Seilzug (Bowdenzug) für Fahrtrieb montieren (links)

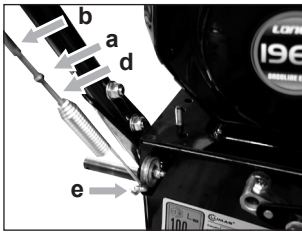


Oben (unter der Bedienkonsole)

1. Der Seilzug ist bereits unter der Bedienkonsole vormontiert.

Unten (am Chassis)

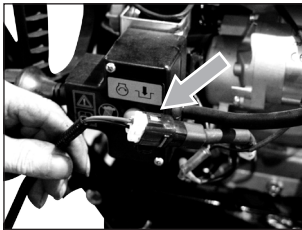
1. Die Sechskant-Stellmutter (a) lockern. Dabei die Abflachungen der Mutter (b) fixieren und die Sechskant-Stellmutter (a) drehen.
2. Seilzug wie in der Abbildung gezeigt, in die Halterung (e) einhaken.



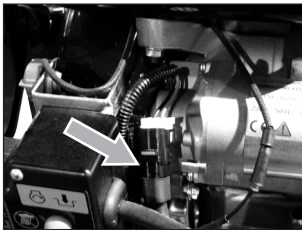
Der Seilzug für den Fahrtrieb sollte so eingestellt werden, dass er keinen Durchhang aufweist, wenn er leicht von Seite zu Seite bewegt wird.

1. Stellschraube (d) etwas mit Öl besprühen.
2. Stellschraube (d) festziehen. Dabei die Stellschraube (d) fixieren und die Abflachungen der Mutter (b) drehen.
3. Die Sechskant-Stellmutter (a) fest anziehen. Die Schneefräse muss sich ungehindert vorwärts und rückwärts bewegen lassen.

8.6 Stromversorgung anschließen

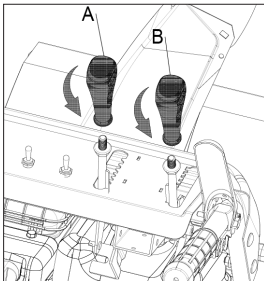


1. Stecker „WEISS“ der elektrischen Anlage mit Stecker „SCHWARZ“ der Lichtmaschine zusammenschließen.



2. Zentralstecker in die Halterung eindrücken.

8.7 Steuerhebel montieren



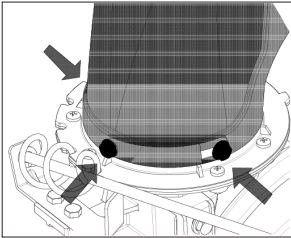
Hebel für die Steuerung der Auswurfhöhe (12/A) montieren.

1. Hebel aufdrehen.
2. Zahnmutter hochdrehen und mit einem Gabelschlüssel festziehen.

Steuerhebel für die Gangschaltung (11/B) montieren.

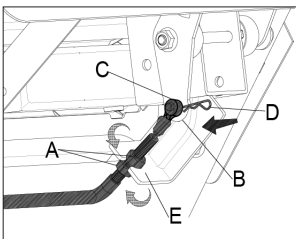
1. Hebel aufdrehen.
2. Zahnmutter hochdrehen und mit einem Gabelschlüssel festziehen.

8.8 Auswurfschacht montieren



1. Auswurfschacht mit 3 Schlossschrauben und Stopfmuttern montieren. **Achtung!** Die Stopfmutter wird von außen aufgeschraubt.

8.9 Seilzug für das Ablenblech montieren

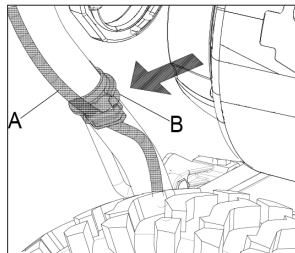
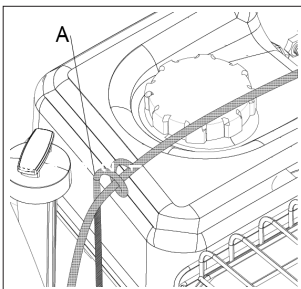


Das Ende vom Seilzug mit der Ring-Öse (C) an dem Steuerhebel (12) unter der Bedienkonsole wie abgebildet befestigen.

1. Die beiden Schrauben (A+E) lösen.
2. Das Ende vom Seilzug auf die Aufnahme (B) stecken und mit dem Splint (D) sichern.
3. Die beiden Schrauben an der Basis festziehen, um das Kabel zu sichern.
4. Seilzug zur Befestigung in die Führung drücken.

8.10 Kabelhalterung

Kabel in die Halterung (A+B) am oberen und unteren Führungsholm drücken.



9. INBETRIEBNAHME

Die Maschine wird von einem Benzinmotor angetrieben. Hinweise zum Starten und Abstellen des Benzinmotors entnehmen Sie bitte der Motor-Betriebsanleitung oder auf den nächsten Seiten dieser Anleitung. Sehen Sie dazu... **BEDIENUNG / Motor starten (10.1) und Motor abstellen (10.2)**

9.1 Motoröl auffüllen

HINWEIS

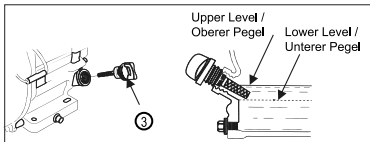
Vor der ersten Inbetriebnahme muss Motoröl aufgefüllt werden! Fehlerhafte Ölfüllung kann zu irreparablen Schäden des Motors führen. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

- Maschine eben und standsicher aufstellen, so dass der Motor waagrecht steht.
- Geräte im Wintereinsatz sollten mit dem Mehrbereichsmotoröl SAE 5W-30 oder 10W-30 betrieben werden. Diesel Öl eignet sich für den Temperaturbereich von bis zu minus 25° C (-22° ~ 50° F).
- Korrekter Ölstand ist zwischen oberen und unteren Pegel.

Motorölstand kontrollieren

Motor ausschalten und abkühlen lassen.

1. Ölmesstab herausschrauben.
2. Ölmesstab mit einem sauberen Lappen abwischen und wieder einführen, nicht einschrauben.
3. Ölmesstab wieder herausziehen und Ölstand ablesen, ggf. Motoröl bis zur Unterkante der Öleinfüllöffnung einfüllen. Trichter verwenden!
4. Ölmesstab festschrauben.
5. Ölrückstände/Verschmutzungen wegwischen.



Öleinfüllschraube mit Messstab

Motoröl:
Mehrbereichsmotoröl SAE 5W-30 oder 10W-30
 Füllmenge:
ca. 0,5 Liter
 Nicht überfüllen!

ACHTUNG!

Bei laufendem Motor muss die Öleinfüllschraube immer fest im Einfüllstutzen sitzen!

9.2 Kraftstoff tanken

⚠ GEFAHR

Gesundheits- und Explosionsgefahr durch Verbrennungsmotor. Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten!



Im Abgas des Motors ist giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Motor nicht in einem geschlossenen Bereich laufen lassen.



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise gründlich lesen und beachten.



Den Motor vor Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten. Nicht in der Nähe der Maschine rauchen!



Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen.

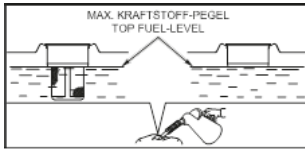
Für diesen Motor ist ausschließlich bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 erforderlich. Verwenden Sie nur frischen, sauberen Kraftstoff. Wasser oder Unreinheiten im Benzin beschädigen das Kraftstoffsystem.

Beim Nachfüllen von Kraftstoff ist zu beachten:

- Motor abschalten und mindestens 10 Minuten lang abkühlen lassen, bevor der Tankdeckel abgenommen wird.
- Motor von Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten.
- Kraftstoff im Freien oder in gut belüfteten Räumen füllen, um Dämpfe aufzulösen.
- Benzin von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Zündquellen fernhalten.
- Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfen.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, warten, bis sich die Dämpfe verflüchtigt haben, bevor der Motor gestartet wird.

Tanken

1. Kraftstoffhahn auf OFF stellen.
2. Den Bereich um den Tankdeckel herum von Schmutz und Fremdkörpern reinigen.
3. Tankdeckel abschrauben.
4. Kraftstofftank mit Benzin (ROZ95) füllen. Um dem Benzin Platz zum Ausdehnen zu lassen, nicht über die Unterkante des Kraftstoffstutzens hinaus füllen.
5. Tankdeckel am Tankstutzen fest aufschrauben.
6. Verschüttetes Benzin unverzüglich aufwischen.



Kraftstoff

Tankvolumen: ca. 3,6 Liter

Nicht überfüllen!

Kraftstoff lagern

- Kraftstoffe sind nur begrenzt lagerfähig, sie altern. Überlagerte Kraftstoffe bzw. Kraftstoffgemische können zu Startproblemen führen. Lagern Sie nur so viel Kraftstoff, wie Sie in einem Monat verbrauchen.
- Kraftstoffe nur in Behältern lagern, die speziell für diesen Zweck zugelassen sind. Bewahren Sie Kraftstoffbehälter trocken und sicher auf.
- **Kraftstoffbehälter für Kinder unzugänglich lagern.**

9.3 Kontrollen vor jeder Inbetriebnahme

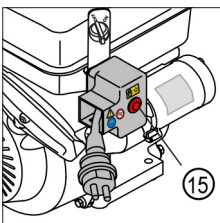
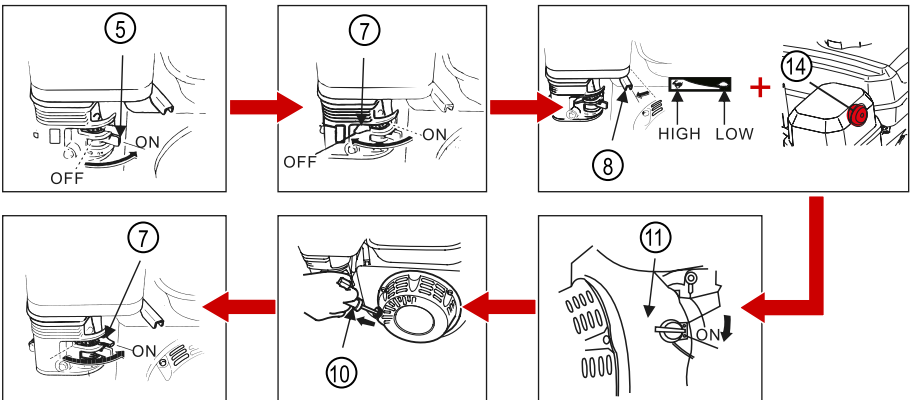
Führen Sie vor jeder Inbetriebnahme nachfolgende Kontrollen durch. Die Maschine steht dabei auf festen, ebenen Untergrund. Nur so ist ein sicherer Betrieb der Schneefräse gewährleistet.

1. Vergewissern Sie sich, dass alle Abdeckungen und Schutzbleche korrekt angebracht sind und dass alle Bolzen, Muttern und Klemmschrauben festsitzen.
2. Die Schürfleiste überprüfen und sicherstellen, dass diese auf die richtige Höhe eingestellt ist.
3. Überprüfen Sie alle elektrischen Leitungen und Anschlüsse auf Beschädigungen oder Korrosion.
4. Überprüfen Sie alle tragenden Metallteile auf mechanische Beschädigungen.
5. Kontrollieren Sie den Reifendruck (max. 2.0 bar)
6. Überprüfen Sie die Steuerungselemente der Schneefräse:
 - Antriebs- und Förderschneckensteuerung auf korrekten Betrieb,
 - Steuerung der Auswurfriechung (Auswurfschacht) auf korrekten Betrieb,
 - Steuerung der Auswurfweite (Ablenklech) auf korrekte Funktion und die
 - Gangschaltung auf Leichtigkeit.
7. Überprüfen Sie am Motor:
 - den Motorölstand,
 - die Füllung des Kraftstofftanks (der Tank sollte mindestens halb voll sein),
 - die Zündkerze ob sie sicher festgezogen ist,
 - die Kraftstoffleitungen und -anschlüsse auf Lecks und mechanische Beschädigungen,
 - den Kraftstofftank, Deckel und Anschlüsse auf Sprünge und undichte Stellen.

10. BEDIENUNG

10.1 Motor starten

1. Kraftstoffventil (5) zum Öffnen in Position ON / EIN stellen.
2. In kaltem Zustand den Chokehebel (7) nach links auf OFF / GESCHLOSSEN stellen. In warmem Zustand den Chokehebel (7) nach rechts auf ON / GEÖFFNET gestellt lassen. Den Choke nur verwenden, wenn der Motor kalt ist. Niemals den Choke zum Anlassen beim warmen Motor betätigen.
3. Gashebel (8) von der Leerlauf-Position LOW / NIEDRIG (=SCHILDKRÖTE) etwas nach links schieben, Richtung HIGH/SCHNELL (= HASE) und Primer-/ Flutertaste (14) bei kaltem Motor 2- bis 3-mal drücken. Niemals einen warmen Motor fluten.
4. Zündschalter (11) auf ON / EIN stellen.
5. Reversierstarter (2) leicht ziehen, bis ein Widerstand zu spüren ist, dann kräftig am Seilzug anziehen und langsam wieder einrollen lassen oder roten Startknopf drücken, wenn das Gerät mit einem elektrischen Starter ausgestattet ist.
6. Wenn der Choke (7) zum Start des Motors benutzt wurde und der Motor anfängt ruhig zu laufen, dann den Choke allmählich zurückstellen.



Elektrostart (15)

Sie können die Maschine auch einfach an eine Steckdose anschließen und dann den Motor auf Knopfdruck starten.

ACHTUNG!

Mit Elektrostart nicht längere Zeit durchgängig starten, da sonst der Starter überhitzt und dadurch zu Schaden kommt.

HINWEIS

Der Motor entwickelt seine volle Leistung erst, wenn er die Betriebstemperatur erreicht hat.

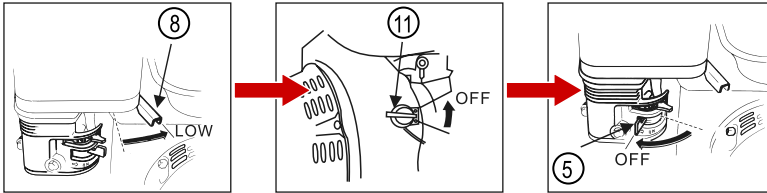
10.2 Motor abstellen

Um den Motor in einem Notfall zu stoppen, einfach den Zündschalter (11) auf „OFF“ schalten.

1. Gashebel (8) in die Leerlauf-Position LOW / NIEDRIG (=SCHILDKRÖTE) nach rechts schieben.
2. Zündschalter (11) auf OFF / AUS stellen.
3. Anschließend Kraftstoffventil (5) zum Schließen nach links auf OFF / AUS schieben.

ACHTUNG! Stellen Sie niemals den Chokeyhebel (7) auf OFF / GESCHLOSSEN, um den Motor zu stoppen. Dies kann zu Rückzündungen oder Motorschaden führen.

Beim Verlassen der Maschine Zündkerzenstecker (2) abziehen = Schutz gegen unbefugtes Benutzen!



HINWEIS

Ein plötzliches Abstellen des Motors bei Vollgas kann zu Motorschäden führen.

10.3 Leerlaufdrehzahl

Wenn Sie nicht Schneeräumen, schieben Sie den Gashebel (8) auf die LOW / NIEDRIG Position, um die Belastung auf den Motor zu verringern.

Eine Senkung der Motordrehzahl im Leerlauf verlängert die Lebensdauer des Motors, spart an Kraftstoff und reduziert den Lärmpegel.

10.4 Betrieb der Schneefräse

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr durch unsachgemäße Bedienung der Schneefräse.

Diese Maschine ist eine 2-Stufen-Schneefräse.

Die 1. Stufe umfasst die Förderschnecke, die den Schnee in das Fördergehäuse einbringt. Die 2. Stufe ist der Rotor, der den Schnee aus der Auswurfrinne schleudert. Bei körperlichem Kontakt mit den rotierenden Teilen können ernsthafte Verletzungen für den Benutzer und umstehenden Personen entstehen.

Halten Sie den Verwendungsbereich frei von jeglichen Personen, Kindern und Haustieren, auch während des Startens.

⚠️ WARNUNG

Bei ruckartigen Bewegungen neigt die Schneefräse zu unkontrollierten Bewegungen. Dies kann sowohl zum Umkippen der Schneefräse, als auch zu Quetschungen und Knochenbrüchen des Benutzers und umstehenden Personen führen.

Niemals versuchen, übermäßig steile Hänge von Schnee zu säubern. Die maximale Neigung für jeden Betrieb beträgt 10°

HINWEIS

Die Schneefräse ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

Unbedingt beachten:

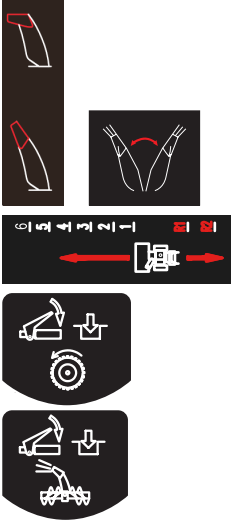
- Vermeiden Sie ruckartige Bewegungen und Fahrtrichtungsänderungen.
- Achten Sie auf Personen im Gefahrenbereich (mind. 22 Meter).
- Achten Sie darauf, dass sich keine Personen, Haus- und Nutztiere in der Nähe des Geräts aufhalten und stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper, Steine, spitzen Gegenstände, etc. im Arbeitsbereich befinden.
- Passen Sie die Geschwindigkeit der Schneefräse den Ortsbedingungen an. Führen Sie die Maschine nur im Schritttempo. 1. Gang einlegen.
- Wenn möglich, Auswurfrinne nicht gegen den Wind stellen.
- Beachten Sie die maximale Quer- und Längsneigung der Schneefräse (max. 10°). Möglichst immer quer zum Hang arbeiten.
- Meiden Sie steile Abhänge und bedienen Sie das Gerät immer mit beiden Händen am Führungsholm.
- Nicht versuchen, Eis oder festgefahrenen Schnee zu räumen.
- Achten Sie darauf, dass Kühl- und Verbrennungsluft ungehindert angesaugt werden kann.
- Achten Sie auf ungehinderten Abgasabzug.
- Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten!
- Bei Funktionsstörungen an Steuerelementen die Schneefräse sofort anhalten und Motor abstellen. Störungen umgehend beseitigen lassen.

10.5 Schneefräse fahren

⚠️ WARNUNG

Gefahr von schweren Quetschungen oder Knochenbrüchen.

Bei Arbeiten an Steigungen oder Gefällen stets bergseitig gehen. Der Bediener darf nie in Fallrichtung stehen. Des Weiteren auf etwaige Hindernisse beim Rückwärtsfahren achten! Immer auf sicheren Stand achten!



1. Motor starten wie in der Betriebsanleitung beschrieben.
2. Auswurfschacht (5) und Ablenblech (7) in die gewünschte Stellung bringen.
3. Gangschalter (11) in den gewünschten Vorwärtsgang setzen.
4. Hebel für den Fahrantrieb (15) am linken Handgriff drücken und festhalten. Für das Auskuppeln den Hebel vollständig freigeben.
5. Hebel für den Fräsantrieb (10) am rechten Handgriff drücken und halten um die Drehung der Förderschnecke einzuleiten. Um den Antrieb zu trennen, den Hebel vollständig freigeben.

ACHTUNG!

1. Gangschaltung nie bedienen, wenn der Hebel für den Fahrantrieb (15) in Betriebsstellung ist. Diese könnte Schäden an der Schneefräse zur Folge haben.
2. Immer zuerst den Gang wählen, dann den Fahrantrieb einschalten und dann den Fräsantrieb zuschalten.

HINWEIS

Niedrige Gänge zum Räumen von tiefen oder nassen Schnee verwenden. Höhere Gänge zum Fahren und Räumen von leichtem Schnee verwenden. Es wird empfohlen, die Schneefräse bei geringer Geschwindigkeit zu verwenden, bis Sie mit der Bedienung des Geräts vertraut sind.

Die Schneefräse ist mit einer Sicherheitsschaltung ausgestattet. Die Förderschnecke und die Maschine werden deaktiviert, sobald Sie die Hebel vollständig freigeben.

10.6 Schneefräse anhalten

Die Maschine stoppt beim Loslassen der Bedienhebel.

10.7 Steuerung des Schneeauswurfs

Damit der Schnee zu einer Seite geräumt wird, kann der Auswurfschacht (5) geschwenkt werden. Durch kurbeln der Steuerung (17), lässt sich der Auswurfkamin nach links oder rechts drehen und einrasten.

Die Auswurfweite /-höhe des Schnees wird vorwiegend durch die Position des Ablenkblechs (7) bestimmt. Den gewünschten Winkel für das Ablenkblech mit dem Hebel (11) an der Bedienkonsole wählen.

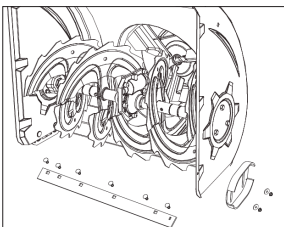
10.8 Schürfleiste und Gleitkufen

Mittels Gleitkufen (10) ist es möglich, die Schürfleiste (9) höher oder tiefer zu positionieren.

Bei glatten Oberflächen wie Asphalt oder Beton sollte die Schürfleiste über den Boden streifen. Auf unebenen Boden wie Geröll oder Kies sollte die Schürfleiste hoch genug eingestellt werden. Eine zu tiefe Einstellung führt zu einer Überlastung der Antriebe und zu einem unnötigen Verschleiß der Schürfleiste, ohne dass ein besseres Räumergebnis erzielt wird.

1. Schürfleiste anheben. Passenden Holzblock verwenden.
2. Schürfleiste muss parallel zur Bodenoberfläche liegen.
3. Muttern der Gleitkufen lösen und die Gleitkufen auf die Oberfläche absenken.
4. Muttern wieder festziehen und darauf achten, dass die Gleitkufen gleichmäßig eingestellt und parallel zur Oberfläche liegen. Falls notwendig nachjustieren.
5. Holzblock entfernen, dabei die Gleitkufen heben.

Sobald die Schürfleiste abgenutzt oder beschädigt ist, muss diese ausgetauscht werden.



Schürfleiste / Gleitkufen

1. Maschine nach hinten kippen.
2. Schrauben und Muttern entfernen.
3. Schürfleiste austauschen.

10.9 Arbeitsende oder Pausen

Bei der Benutzung der Schneefräse können Schneeverklumpungen im und am Gehäuse des Starterseils und an den Bedienelementen des Motors auftreten. Vereisungen verhindern Sie wie folgt:

1. Nach Durchlaufen des letzten Räumvorganges den Motor noch 1 bis 2 Minuten mit Leerlaufdrehzahl ohne Last laufen lassen, damit Schnee und Eis vom Motor wegschmelzen.
2. Motor ausschalten, Kraftstoffhahn schließen, Zündkerzenstecker abziehen.
3. Schnee und Eis von der Schneefräse abbürsten.
4. Schneefräse sorgfältig trocknen, damit sie für den nächsten Einsatz bereit ist.
5. Beim Verlassen das Gerät gegen Wegrollen und unbefugtes Benutzen sichern.

Achtung! Solange der Motor noch in Betrieb ist, Gerät niemals unbeaufsichtigt lassen!

10.10 Ausputzwerkzeug (Reinigungs-Tool)

⚠️ WARNUNG

Der Kontakt von Händen mit dem Rotor in der Auswurfrinne ist die häufigste Ursache für Verletzungen mit der Schneefräse. Niemals die Auswurfrinne der Förderschnecke mit den Händen frei räumen.

1. Alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung schalten.
2. Motor abschalten.
3. Warten, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Zündkabel trennen.
5. Ausschließlich das Ausputzwerkzeug (12) verwenden, um Fremdobjekte zu entfernen bzw. die Auswurfrinne oder Förderschnecke zu reinigen.

10.11 Reinigen der Schneefräse

Nach jedem Arbeitseinsatz muss die Schneefräse äußerlich gereinigt werden. Dies gilt insbesondere für die Räder/Ketten, Frässhnecke und Auswurfschacht.

Nach Durchlaufen des letzten Räumvorganges den Motor noch 1 bis 2 Minuten mit Leerlaufdrehzahl ohne Last laufen lassen, damit Schnee und Eis vom Motor wegschmelzen.

Schneefräse trocknen lassen.

Dreh- und Gelenkpunkte sowie auch die Bowdenzüge durch Öle abschmieren.

Handgriffe, Bedienelemente und Motor dürfen nicht mit dem Hochdruckreiniger gereinigt werden. Verwenden Sie in diesem Bereich zur Reinigung maximal ein feuchtes Tuch.

11. WARTUNG

11.1 Allgemeine Hinweise

Alle Personen, die an der Schneefräse Wartungsarbeiten ausführen, müssen technisch qualifiziert und entsprechend geschult sein. Sie müssen alle Gefahren und Risiken im Zusammenhang mit dem Gerät kennen. Weiterführende Arbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, dürfen ausschließlich durch eine qualifizierte Fachwerkstatt ausgeführt werden.

Die Schneefräse ist so ausgelegt, dass die erforderlichen Wartungsarbeiten auf ein Mindestmaß reduziert sind - siehe Wartungsplan, Abschnitt 9.2. Es genügt, wenn Sie in regelmäßigen Abständen eine Sichtkontrolle durchführen. Auch sollten Sie stets auf außergewöhnliche Geräusche oder Fehlfunktionen der Schneefräse achten.

⚠️ WARNUNG

Unsachgemäße Wartung oder Nichtbeachtung bzw. Nichtbehebung eines Problems kann während des Betriebes zu einer Gefahrenquelle werden. Betreiben Sie nur regelmäßig und richtig gewartete Maschinen. So können Sie davon ausgehen, dass Sie Ihr Gerät sicher, wirtschaftlich und störungsfrei betreiben. Und das für lange Zeit.

- Vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten am Gerät immer den Gashebel auf STOP stellen, Zündschlüssel entfernen und Zündkerze abziehen. Ein unbeabsichtigtes Starten wird dadurch verhindert.
- Die Maschine ist im Arbeitseinsatz Vibrationen ausgesetzt. Daher müssen nach einigen Stunden immer alle Schraubverbindungen auf festen Sitz überprüft werden.
- Die Maschine nicht in laufendem Zustand reinigen, warten, einstellen oder reparieren. Bewegliche Teile können schwere Verletzungen verursachen.
- Kein Benzin oder andere entflammare Lösungsmittel zum Reinigen von Maschinenteile verwenden. Dämpfe von Kraftstoffen und Lösungsmittel können explodieren.
- In der Nähe des Auspufftopfes kein Papier, Pappe oder ähnliches Material stapeln. Durch den heißen Auspufftopf kann ein Brandherd entstehen.
- Immer nach Reparatur- und Wartungsarbeiten die Schutz- und Sicherheitsausrüstung wieder am Gerät anbringen.
- Immer auf den betriebssicheren Zustand der Maschine achten, insbesondere das Kraftstoffsystem auf Dichtigkeit überprüfen.
- Immer den Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit überprüfen.
- Die Aufkleber an der Maschine warnen vor Gefahren. Die Maschine immer sauber halten und gegebenenfalls beschädigte Aufkleber ersetzen.

Verwenden Sie für Wartungs- und Servicearbeiten ausschließlich Original-Ersatzteile.

11.2 Wartungsplan

Diese Maschinen- und Motorwartungstabelle bitte einhalten! Weitere Informationen entnehmen Sie bitte aus dem mitgelieferten Motorenhandbuch.

Intervall	Tätigkeit	Bemerkung
Vor Gebrauch	Ölstand überprüfen	Nach den ersten 20 Betriebsstunden (BT-Std.) Motoröl wechseln
Vor Gebrauch	Generelle Sichtinspektion und ob alle Befestigungselemente angezogen sind.	Komplette Maschine
Vor Gebrauch	Reifendruck prüfen	Monatlich
Nach dem ersten Arbeitseinsatz	Keilriemen (Fräsantrieb) kontrollieren und ggf. Riemen spannen	... und vor jeder neuen Wintersaison
6 BT-Std.	Getriebebeschaltstange und Bowdenzüge prüfen	
10 BT-Std.	Schneefräse komplett abschmieren	
25 BT-Std.	Getriebewelle schmieren	Mind. 1x pro Saison
25 BT-Std.	Scherbolzenschaft einölen	Mind. 1x pro Saison
50 BT-Std.	Keilriemen überprüfen	
100 BT-Std.	Motoröl wechseln	oder alle 6 Monate
100 BT-Std.	Zündkerze prüfen	oder alle 6 Monate
Jährlich	Zündkerze austauschen	

11.3 Prüfen und Nachfüllen des Motoröls

⚠️ WARNUNG

Heiße Oberflächen.



Am Motor befinden sich Teile mit heißen Oberflächen, zum Beispiel der Auspufftopf oder die Kühlrippen des Motors.

Warten Sie bis sich der Motor abgekühlt hat, bevor Sie Arbeiten am Motor ausführen.

HINWEIS

Vor der ersten Inbetriebnahme muss Motorenöl aufgefüllt werden! Fehlerhafte Öfüllung kann zu irreparablen Schäden des Motors führen. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

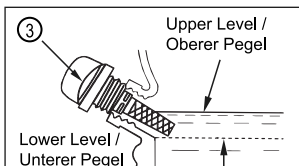
Öfüllmenge: ca. 0,50 Liter

Ölsorte: SAE 5W-30 oder 10W-30

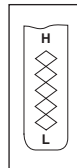
Ölstand prüfen

1. Warten Sie nach dem Abschalten des Motors mindestens 5 Minuten bevor Sie den Ölstand prüfen.
2. Die Öleinfüllschraube (3) befindet sich rechts unten am Motor.
3. Kontrollieren Sie mit dem Messstab Ölstand.
4. Der Ölstand sollte oben an der Voll-Marke am Messstab stehen.

Sollte der Ölstand unter der Markierung sein, so muss unbedingt sofort Öl nachgefüllt werden. Eine ausführliche Beschreibung entnehmen Sie bitte aus dem mitgelieferten Motorenhandbuch.



Öleinfüllschraube mit Messstab



Messstab

HINWEIS

Ein niedriger Ölstand kann Motorschäden verursachen. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer, sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

Öl nachfüllen

5. Wenn der Ölstand zu niedrig ist, Öl langsam in die Motoröleinfüllöffnung gießen. **Nicht überfüllen!**
6. Füllen Sie das Öl gemäß Beschreibung des beiliegenden Motorhandbuchs nach. Beachten sie die Ölspezifikationen des Motorenherstellers.

11.4 Ablassen von Betriebsmittel



ACHTUNG! Umweltschäden.

Betriebsstoffe und mit Betriebsstoffen kontaminierte Teile dürfen nicht in die Trinkwasserversorgung.

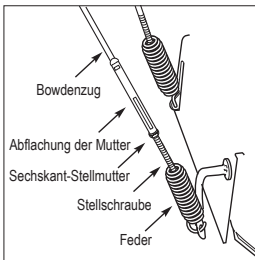
Entsorgen sie die Betriebsstoffe als Sondermüll, selbst wenn es sich nur um geringe Mengen handelt.

1. Stellen Sie eine ausreichend große Plastikwanne unter die Ablassöffnung, um das gesamte Motoröl aufzufangen.
2. Öffnen Sie die Ölablassschraube (4) am Motor und warten Sie bis kein Öl mehr abläuft.
3. Entsorgen Sie das Motoröl gemäß den örtlichen Bestimmungen.

11.5 Reifen, Reifendruck

Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, dass die Schneefräse aufgebockt und gegen Wegrollen gesichert ist. Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit geeignetem Montagewerkzeug durchgeführt werden. Reifendruck regelmäßig kontrollieren (max. 2,0 bar). Durch einen zu geringen Luftdruck kann der Schlauch auf den Mantel rutschen und der Schlauch kaputt gehen. **ACHTUNG! Explosionsgefahr bei zu hohem Luftdruck.**

11.6 Bowdenzug einstellen

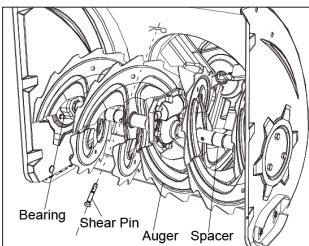


Bowdenzug

Bowdenzüge auf Gängigkeit prüfen. Die Betätigungshebel müssen durch die Federn am unteren Ende der Bowdenzüge sicher ausgeschaltet werden. Eine erforderliche Nachstellung der Bowdenzüge sollte an den Stellschrauben am Griffende erfolgen.

11.7 Scherbolzen austauschen

Mit Scherbolzen (Shear Pin) und Sicherungsmuttern bzw. Sicherheitssplinte wird die Schnecke auf der Antriebswelle befestigt. Die Bolzen sind so konstruiert, dass sie brechen (abscheren) wenn die Schnecke auf feste Fremdkörper trifft. Schäden werden somit an der Maschine vermieden.



Scherbolzen

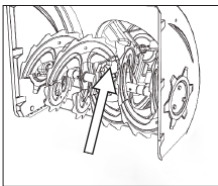
1. Abgescherter Bolzen, Mutter bzw. Splint entfernen.
2. Stellen reinigen und abschmieren.
3. Neue Scherbolzen und Sicherungsmuttern bzw. Splinte montieren.

11.8 Schneckenwelle

Mindestens einmal pro Saison sollten Sie die Scherbolzen an der Schneckenwelle nacharbeiten. Sprühen Sie Schmiermittel auf die Innenseite der Welle, um die Abstandshalter herum. Schmieren Sie auch die Flanschlager (Bearings), die sich an beiden Enden der Welle befinden.

11.9 Getriebegehäuse

Das Getriebegehäuse der Schnecke ist werkseitig mit Fett gefüllt und versiegelt worden. Wenn der Versiegelungsstopfen aus irgendeinem Grund demontiert wird, schmieren Sie das Getriebegehäuse mit 2-3 Hub neuem Mehrzweckfett. Verwenden Sie dazu eine Spitznippelpresse.



Getriebegehäuse



Spitznippelpresse

Spezifikation: Mehrzweckfett

Einheit: 2-3 Hub (Spitznippelpesse)

HINWEIS

Das Getriebegehäuse darf nicht überfüllt werden. Dadurch könnten die Dichtungen beschädigt werden.

11.10 Lagerung

Lagerung der Schneefräse für einen Monat oder länger.

- Schnee, Schmutz und Ablagerungen gründlich von Motor und Gerät entfernen.
- Schmierstellen abschmieren und Schneefräse 1-2 Minuten laufen lassen.
- Den Kraftstofftank entleeren. Dabei den Motor laufen lassen, bis der Kraftstoff ausgeht.
- Schneefräse und Chassis mit Korrosionsschutz-Öl einsprühen.
- Das Gerät und Motor zum Schutz vor Staub abdecken und an einem trockenen sauberen Ort, für Kinder unzugänglich, lagern. Gerät gegen Wegrollen und unbefugtes Benutzen sichern (Unterlegkeil). Die Schneefräse darf nicht im Freien aufbewahrt werden.

12. FEHLERBEHEBUNG

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor lässt sich nicht starten.	Kraftstoffventil geschlossen.	Ventil in OFF Position stellen.
	Kein Kraftstoff.	Kraftstofftank füllen.
	Reversierstarter defekt.	Reversierstarter reparieren.
	Kein Motoröl.	Motoröl nachfüllen.
	Zündkerze zündet nicht.	Zündkerze reinigen.
	Choke ist AUS bei kaltem Motor.	Choke auf Position EIN setzen.
Motor lässt sich schwer starten oder läuft schlecht.	Zu fettes Kraftstoffgemisch.	Choke in AUS Position setzen.
	Vergaser falsch eingestellt.	Einstellung durch Fachhändler vornehmen lassen.
	Fehlerhafte Zündkerze, verschmutzt oder falsch eingestellt.	Zündkerze reinigen, neue einstellen oder auswechseln.
Förderschnecke dreht sich durch.	Hebel für Fräsantrieb nicht eingekuppelt.	Hebel für Fräsantrieb einkuppeln.
	Kupplungsstange schlägt.	Kupplungsstange festziehen.
	Blockade durch Fremdkörper.	Motor abstellen, Zündschlüssel herausziehen, Zündkerzenkabel trennen. Förderschnecke mit dem Ausputzwerkzeug reinigen.
	Antriebsriemen rutscht oder ist gerissen.	Antriebsriemen überprüfen und gegebenenfalls auswechseln.
	Gebrochene Scherbolzen.	Scherbolzen ersetzen.
Förderschnecke stoppt nicht, wenn der Hebel freigegeben wird.	Kupplungsstange zu fest gespannt oder verbogen.	Stange lösen oder ersetzen.
	Antriebsriemen oder Riemenführung ist nicht richtig eingestellt.	Antriebsriemen bzw. Riemenführung einstellen.
Schneefräse stoppt nicht, wenn der Fahrtrieb eingekuppelt wird.	Getriebestange zu fest gespannt oder verbogen.	Stange lösen oder ersetzen.
Auswurftrinne dreht sich schwer.	Schlecht geschmierte Verzahnung.	Bei Bedarf ölen oder schmieren.
Schneefräse bewegt sich nicht in den niedrigen Gängen.	Falsch eingestellter Antrieb.	Antrieb neu einstellen oder Gangschaltung um eine Position erhöhen.
Schürfleiste reinigt nicht richtig.	Höhe der Schürfleiste falsch eingestellt.	Gleitkufen richtig einstellen.

Sollten diese Maßnahmen den Fehler nicht beseitigen oder Fehler auftreten, die hier nicht angeführt sind, dann lassen Sie Ihre Maschine von einem Fachmann prüfen.

13. TECHNISCHE DATEN

Modell	SFR-65N
Antriebsmotor	LONCIN H200 4-Takt OHV-Motor
Motorleistung	4,1 kW* (bei 3.600 1/min)
Hubraum	196 cm ³
Kraftübertragung	6 Vorwärtsgänge 2 Rückwärtsgänge
Start über	Reversier- oder E-Starter mit 230V
Differenzialsperre	nein
Räumbreite	610 mm
Einzugshöhe	510 mm
Frässhnecke	315 mm
Auswurfschacht	180° schwenkbar
Wurfweite und -Höhe	einstellbar durch Ablenklech
Antrieb	Rad
Beheizte Handgriffe	ja
LED-Frontscheinwerfer	ja
Garantierter Schalleistungspegel LWA	100 dB(A)
Eigengewicht	71 kg
<i>Betriebsmittel</i>	
Motoröl	SAE 5W-30 oder 10W-30
Kraftstoff	Benzin unverbleit ROZ91 oder höher
Schmierung	Mehrzweckfett

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den aktuellen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, z.B. die Zahl der Maschinen und anderer benachbarter Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

Die technischen Daten galten zum Zeitpunkt der Drucklegung und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

* Die tatsächliche Leistung im Dauerbetrieb ist aufgrund von Betriebsbeschränkungen und Umwelteinflüssen wahrscheinlich geringer.

14. GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE / KUNDENDIENST

GEWÄHRLEISTUNG

Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Geräts muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse, sowie durch Defekte, infolge fahrlässiger Montage, mangelhaften Anschlusses, falschem Treibstoff/Treibstoffmischung, Aufstellung, Bedienung, Wartung, Schmierung oder Gewalt entstanden ist.

Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete, missbräuchliche Verwendung der Maschine, wie z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Überlastung der Maschine, keinerlei Gewährleistung übernommen.

Verschleißteile mit eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Keilriemen, Kupplung, Gasseilzug, Zündkerze, Luftfilter, Batterie, Klingen, Schläuche, Räder, Werkzeuge und andere Hilfsmittel), sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

GARANTIE

LUMAG garantiert einwandfreie Qualität und übernimmt, unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistung, im Fall von Material- oder Herstellungsfehlern Garantie. Die Garantie für LUMAG-Produkte beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung, 12 Monate ab Auslieferungsdatum.

Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels Original-Kaufbeleg nachzuweisen. Dieser ist dem Garantieantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinen-Typ müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Ohne den Original-Kaufbeleg können wir die Reparatur nur gegen Berechnung ausführen.

Bitte senden Sie keine Geräte zu uns zurück, ohne einer SERVICENUMMER, die Sie von unserer Service-Abteilung bekommen haben. Erhalten wir Geräte unaufgefordert, können wir diese nicht annehmen und bearbeiten. Für die Anforderung einer SERVICENUMMER kontaktieren Sie bitte unser Service-Team unter:
info@lumag-maschinen.de

Bitte beschriften Sie den Versandkarton deutlich mit der SERVICENUMMER, um eine schnelle Zuordnung zu gewährleisten.

Garantiarbeiten werden ausschließlich durch unsere LUMAG Service-Werkstatt ausgeführt. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege des Geräts entstanden sind, durch

KUNDENDIENST

eine Nachbesserung zu beseitigen. Hierbei behalten wir uns das Recht auf eine zweimalige Nachbesserung, bei gleichem Fehler, vor. Schlägt eine Nachbesserung fehl oder ist diese unmöglich, kann das Gerät gegen ein gleichwertiges Gerät getauscht werden. Ist auch der Austausch erfolglos oder unmöglich, besteht die Möglichkeit der Wandlung.

Normaler Verschleiß, natürliche Alterung, unsachgemäße Nutzung, sowie Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten unterliegen generell nicht der Garantie (z.B. Schneidvorrichtung, Luft- und Kraftstofffilter, Zündkerze und Reversierstarter, Antriebsriemen und dgl.). Betriebs- und Nutzungsbedingt unterliegen einige Bauteile, auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, einem normalen Verschleiß und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden.

KUNDENDIENST

Bei technischen Fragen, Informationen zu unseren Produkten und für Ersatzteilbestellungen steht Ihnen unser Service-Team wie folgt zur Verfügung:

Servicezeit:	Montag bis Donnerstag von 7.30 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr Freitag von 7.30 – 12.30 Uhr
Telefon:	+49 / 8571/92 556-0
Fax:	+49 / 8571/92 556-19
E-Mail:	info@lumag-maschinen.de

15. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gemäß den Bestimmungen der EG-Richtlinien

- Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG
- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- Outdoor Richtlinie 2000/14/EG - 2005/88/EG

erklärt die Firma:

LUMAG GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1a, D-84375 Kirchdorf a.Inn
Telefon: +49/8571/92 556-0
Fax: +49/8571/92 556-19

dass das Produkt

Geräteart: Schneefräse
Gerätetyp: SFR-65N

den wesentlichen Schutzanforderungen der oben genannten EG-Richtlinien entspricht.
Die Konformität basiert auf nachfolgend genannten Normen:

EN ISO 12100:2010

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung

EN ISO 8437-1:2021

Schneefräsen - Sicherheitsanforderungen und Prüfverfahren - Teil 1: Begriffe und allgemeine Prüfverfahren

EN ISO 8437-2:2021

Schneefräsen - Sicherheitsanforderungen und Prüfverfahren - Teil 2: Handgeführte Schneefräsen

EN ISO 8437-4:2021

Schneefräsen - Sicherheitsanforderungen und Prüfverfahren - Teil 4: Informationen über nationale und regionale Bestimmungen

EN ISO 3744:1995

Akustik - Bestimmung der Schalleistungspegel von Geräuschquellen aus Schalldruckmessungen - Hüllflächenverfahren der Genauigkeitsklasse 2 für ein im wesentlichen freies Schallfeld über einer reflektierenden Ebene

EN ISO 14982:2009

Land- und forstwirtschaftliche Maschinen - Elektromagnetische Verträglichkeit - Prüfverfahren und Bewertungskriterien

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Christopher Weißenhorner

Die Konformitätserklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Kirchdorf, 28.09.2021

Christopher Weißenhorner, Geschäftsführer

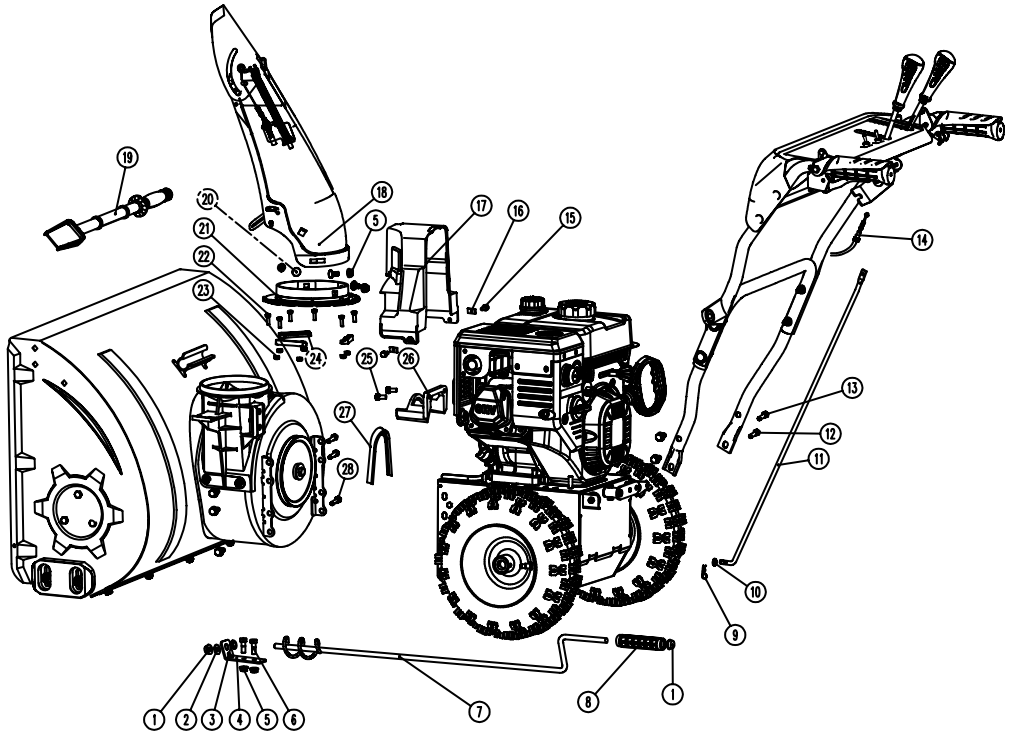


Ort/Datum

Inverkehrbringer, Bevollmächtigter

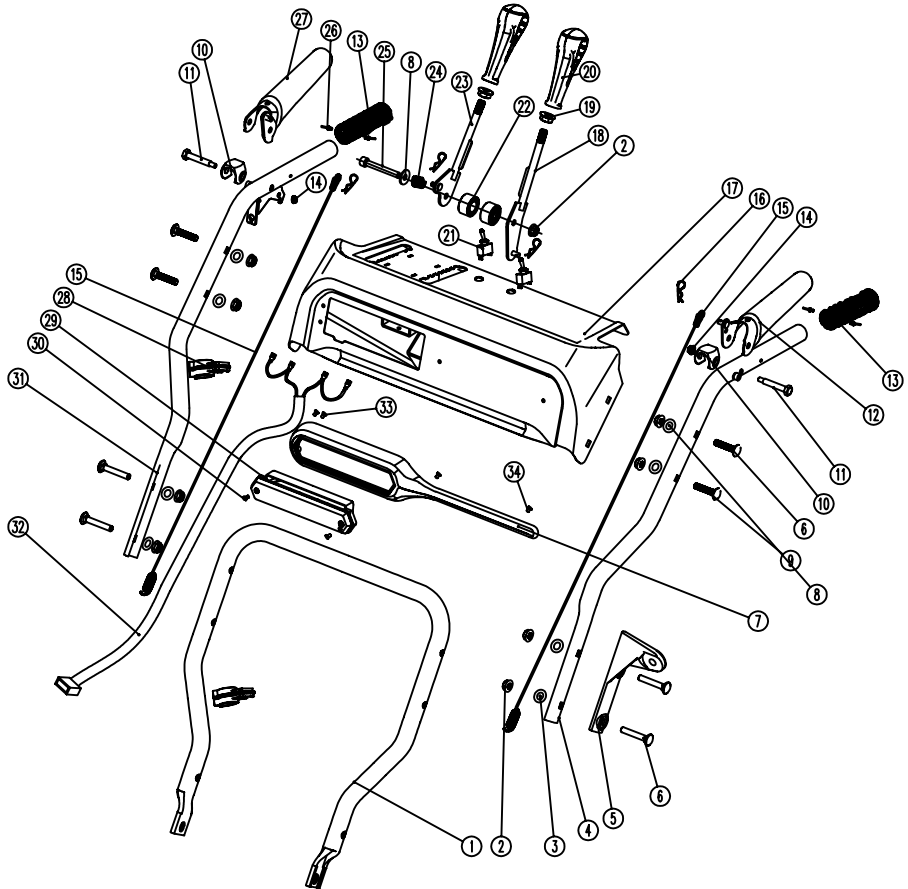
Unterschrift

1



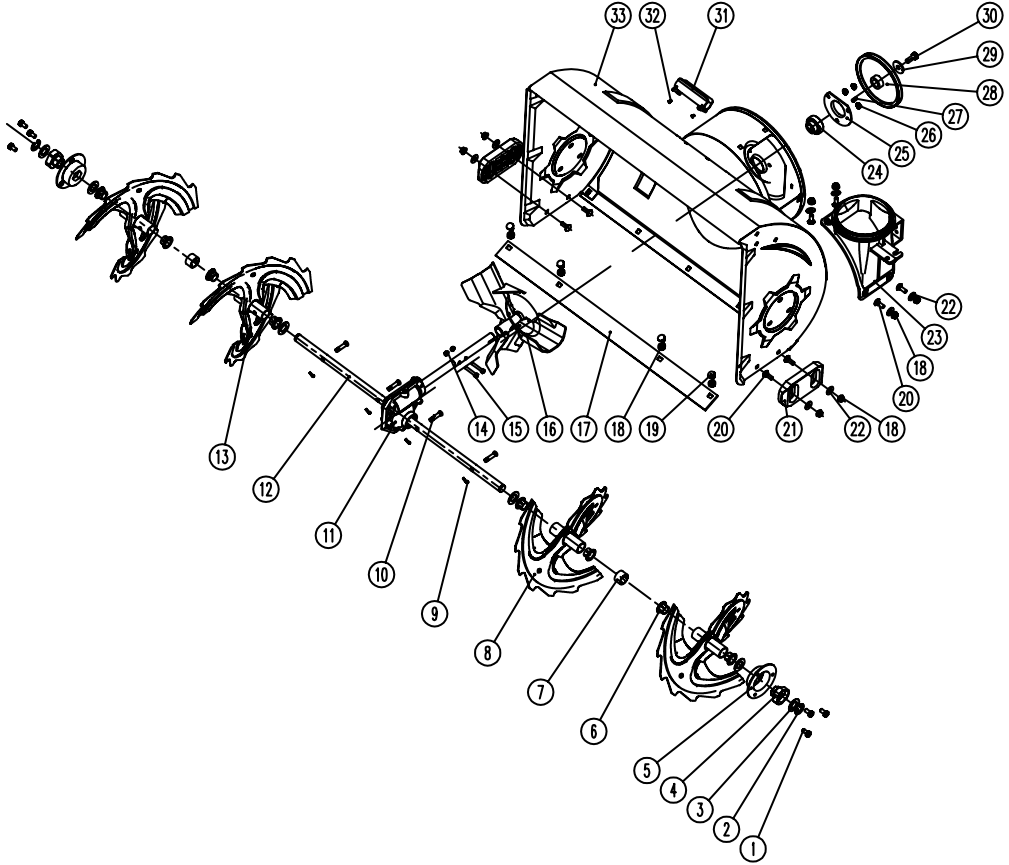
BAUTEILE SFR-65N
2 / Führungsbügel mit Armaturenbrett,
LED-Frontscheinwerfer und Bedienhebel

2



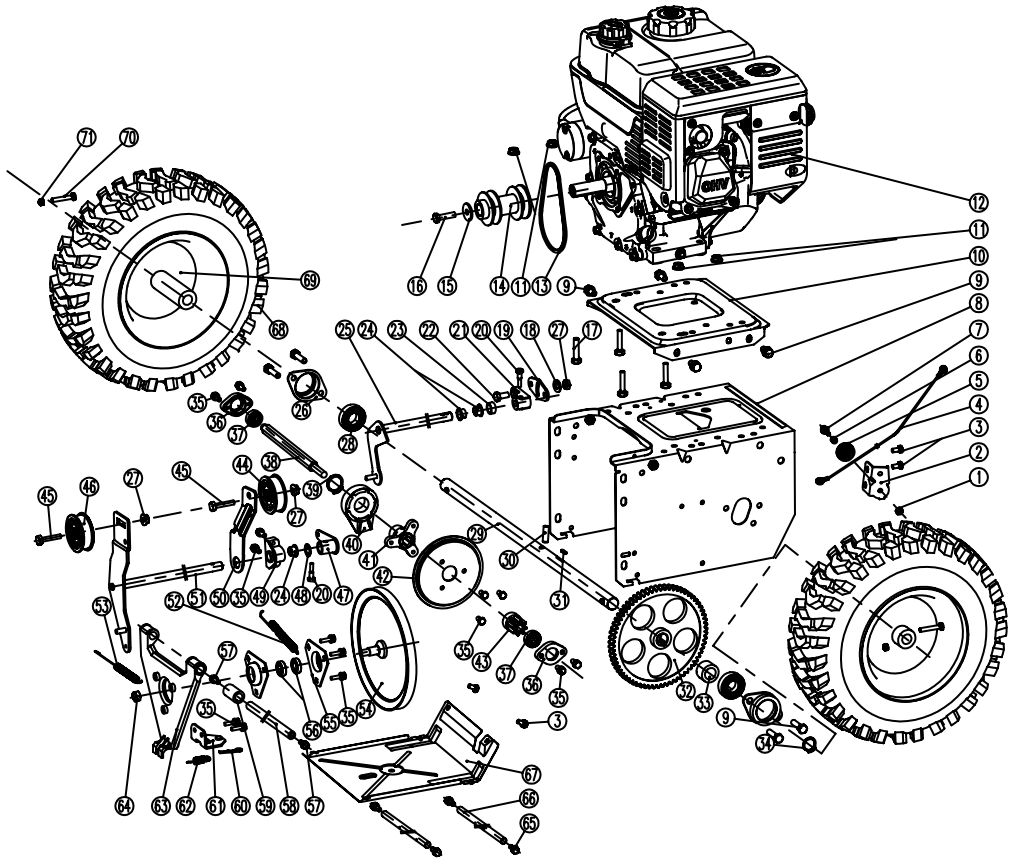
BAUTEILE SFR-65N
3 / Fräse

3

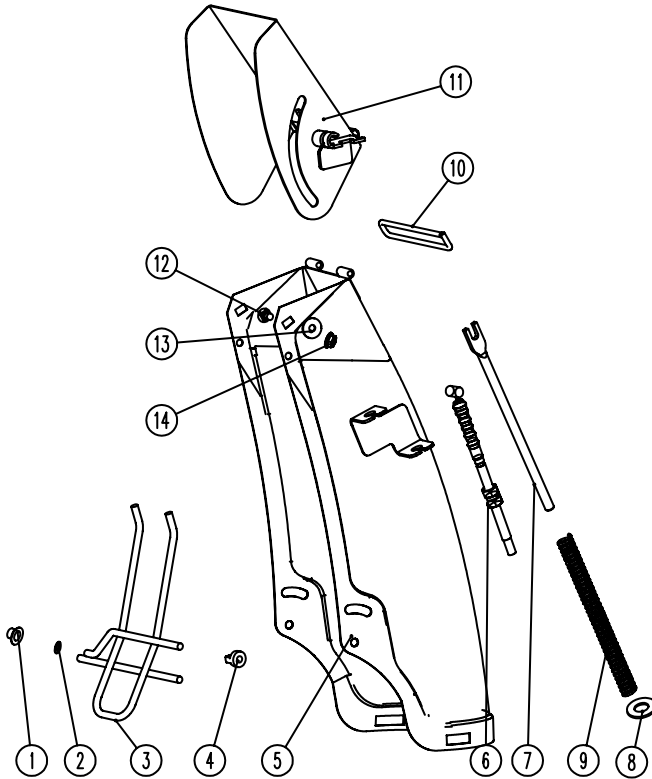


BAUTEILE SFR-65N
4 / Fahrwerk mit Antrieb

4



5



Änderungen vorbehalten!

Version SFR65N (09.21 D)

LUMAG GmbH

Rudolf-Diesel-Str. 1a
D-84375 Kirchdorf a. Inn

Telefon: +49 8571/92556-0
Fax: +49 8571/92556-19
eMail: info@lumag-maschinen.de
Internet: www.lumag-maschinen.de



[/lumag.germany](https://www.facebook.com/lumag.germany)



[/LumagMaschinen](https://www.youtube.com/LumagMaschinen)



[/+LumagMaschinen](https://www.google.com/+LumagMaschinen)